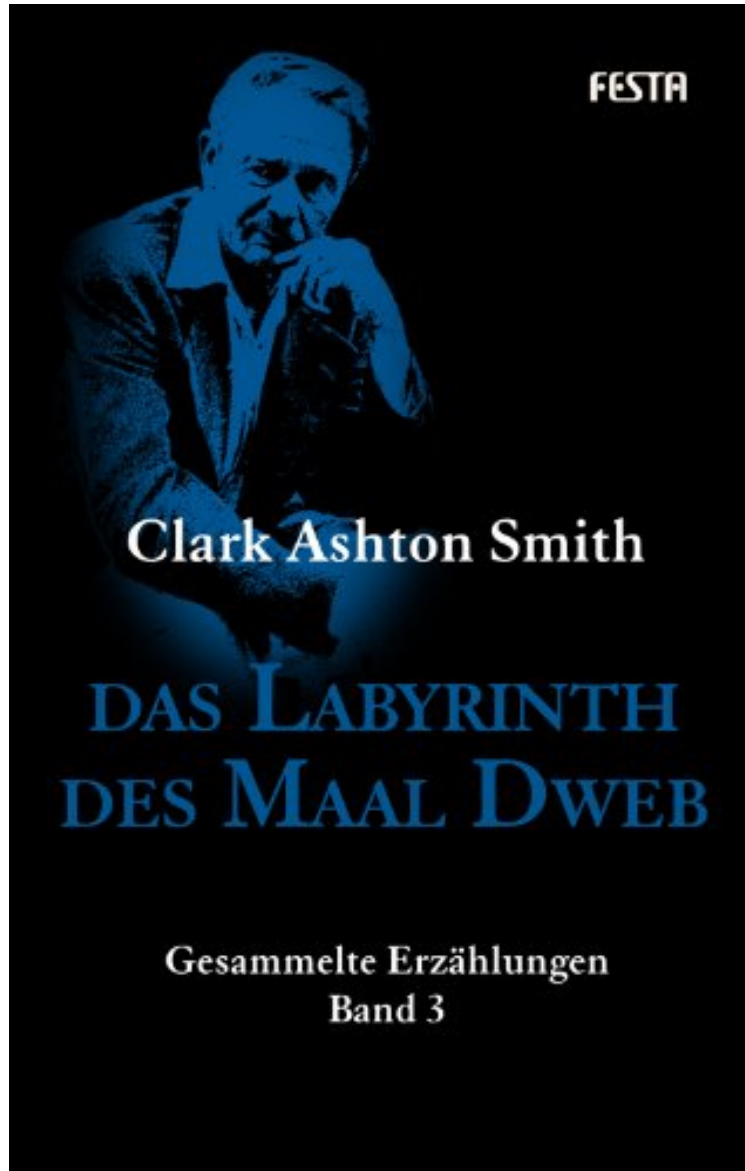


[Download free pdf] Das Labyrinth des Maal Dweb: Gesammelte Erzhlungen 3

Das Labyrinth des Maal Dweb: Gesammelte Erzhlungen 3

Von Clark Ashton Smith

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #235220 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-15Erscheinungsdatum: 2013-10-15File Name: B00FY5WPWM | File size: 19.Mb

Von Clark Ashton Smith : Das Labyrinth des Maal Dweb: Gesammelte Erzhlungen 3 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Labyrinth des Maal Dweb: Gesammelte Erzhlungen 3:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klarkash-Ton III.Von BeteigeuzeHier befinden wir uns nun im dritten Band der geplanten sechsbdigen Reihe des

Festa-Verlags, der in dieser Reihe sämtliche Geschichten von Mr. Smith veröffentlicht. Auch hier werde ich wieder voraussetzen, dass der Autor bekannt ist und die Vorbände gelesen wurden. Wenn das nicht der Fall ist, kann man gerne auch in meinen Rezensionen der vorigen beiden Teile stöbern: <https://www..de/review/R2FW3VWFZ338CR/Band> <https://www..de/review/R12HCBZYH05SB6/Jetzt> aber zur Sache. Auch Band 3 schafft es, meine Begeisterung für Smith als außergewöhnlichen Erzähler zu halten. Wie blickt er uns Klarkash-Ton in alle möglichen Bereiche der Phantastik, die er mittels des Unheimlichen, der Science-Fiction, dem Märchenhaften und eben all jener Exotik und Sprachmagie herausarbeitet, wie man es von ihm kennt. Seine Abenteuer sind nicht durch Action, sondern durch Erlebniswelten gekennzeichnet. So streifen wir auch gleich mit der Einstiegsgeschichte Die Kette des Aforgomon eben all diese Dinge. Hier begegnen wir dem Schriftsteller John Milwarp, der mittels einer besonderen Droge Erinnerungsreisen in vergangene frühere Leben unternimmt. Besonders lebendig werden dabei seine Erlebnisse als Hohepriester des Zeitgottes Aforgonis, dessen Liebe zu einer verstorbenen Frau ihn in den Strudel eines besonderen Schicksals zieht. Auch wenn Smith an dieser Geschichte schwer zu basteln und zu werken hatte, so hat sich das Ergebnis für mich voll und ganz gelohnt. Phantasievoll, packend, wortmächtig sowie so und berausend ironisch. In Ein Trank für die Mondgöttin befinden wir uns auf einer Expedition mit den Archologen Thorway und Morley. Das geheimnisvolle Reich Mu, Sonnenanbetung und vielleicht eine Mondgöttin, undurchdringliche Dschungel, eine Schiffsreise sind dabei alles Stichworte, die uns zeigen, wohin uns diese Geschichte entführt. Smith wäre dabei nicht Klarkash-Ton, würde er uns hier nicht auch ins Mysterium von Ironie und Grauen entführen. In Ein Abenteuer in der Zukunft unternimmt Conrad Elkins, ein Mensch aus dem 20. Jahrhundert, eine Zeitreise und landet in einer fernen Zukunft, wo sich Menschen, Venusianer und Marsianer auf der Erde tummeln. Scheinbar friedlich. Doch schnell wird klar, dass die Venusianer Sklaven sind und die immer mehr auftretende Schwarze Fäule eine vielleicht mehr als zufällige Krankheit ist. Es handelt sich hierbei um eine außergewöhnlich lange Geschichte von Smith, die ich persönlich unglaublich gut finde. Ob beabsichtigt oder nicht, das könnte mir nur Smith beantworten, aber es finden sich hier Ideenelemente aus gleich zwei H.G. Wells Geschichten wieder, nämlich Die Zeitmaschine und Krieg der Welten. Diese Ideenelemente sind aber absolut keine Kopien, sondern sehr eigenständige Variationen dieser Ideen, die Klarkash-Tons relativ einzigartiges Talent aufzeigen, unglaubliche Welten und Absurditäten glaubhaft und schlüssig abzubilden. Das soll als kurzer Einblick in diverse Geschichten dienen, um zu verdeutlichen, wie unterschiedlich das sein kann, was einen bei Mr. Smith erwartet. Auch die anderen Geschichten warten mit all dem auf, was ich an Clark Ashton Smith schätzen und lieben gelernt habe. Hier die Übersicht der Geschichten: Die Kette des Aforgomon Ein Trank für die Mondgöttin Prinz Alcouz und der Magier Ein Abenteuer in der Zukunft Die Venus von Azombeil Der Allmächtige des Mars Die Rückkehr des Hexers Der Flirt Genius Loci Etwas Neues Die Dimension des Zufalls Ein Gedichtband von Burns Invasion von der Venus Sadastor Das Labyrinth des Maal Dweb Das Wagnis des Maal Dweb Wie man sieht, handelt es sich bei den beiden letzten Geschichten um einen Mini-Zyklus, der zugleich Namensgeber für diesen dritten Band geworden ist. Wir erleben hier die seltsamen Abenteuer des Erzmagiers Maal Dweb, zu denen man mit Fug und Recht sagen kann, dass sich Smith hier in aller Herrlichkeit austobte, all das einbrachte, was ihm persönlichen Spaß bereitete und was seinen sprachkünstlerischen Fähigkeiten entsprach. Es scherte ihn dabei wenig, ob er sie verkaufen konnte oder nicht. In meinen Augen sind sie sehr gelungene Kunstwerke, wobei mir die zweite Geschichte um Maal Dweb nochmal besser gefällt. Was ebenfalls wie in den vorigen Bänden wieder gut gelungen ist, sind die vielen Hintergrundinformationen. Sowohl Will Murrays Ausführungen Maal Dweb, Herrscher über Xiccarph als auch Scott Connors und Ron Hilgers Anmerkungen zu den Erzählungen runden das Bild mit viel Wissen um Clark Ashton Smith und dessen Geschichten ab. Die Buchbindung ist wie immer wunderbar und mit dem bereits bekannten lederartigen Umschlag sowie einem Lesebändchen versehen. Somit ist auch dieser Band bedingungslos für alle Smith-Leser zu empfehlen. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy aus einem anderen Jahrhundert Von Rolf-Michael Streubel Clark Ashton Smith schrieb seine Fantasy und Horror-Erzählungen zu einem großen Teil vor dem Zweiten Weltkrieg. Diesen historischen Hintergrund muss man berücksichtigen, wenn man diesen Autor heute liest. Intelligentes Leben in unserem Sonnensystem war schon damals wissenschaftlich gesehen nicht sehr wahrscheinlich. Als Fantasyprodukt aber noch legitim. Heute ist so etwas natürlich absurd. Also liegt der Reiz der Wiederentdeckung dieses Autors auf einem anderen Gebiet. Und das sind schlicht und einfach: Sprache (Sprachmelodik, Rhythmus, Bilderreichtum) und die Bandbreite seiner Fantasie. Beides kam in den 1970er Jahren, als Bruchstücke von C.A. Smith' Werk in diversen deutschen Verlagen veröffentlicht wurden, bereits zum Ausdruck. Leider kam es damals nie zu einer Gesamtausgabe. Ebenso wenig wie bei den mit Smith aufs Engste per Brieffreundschaft verbundenen Autoren Robert E. Howard (dem Schöpfer von "Conan" und "Kull") und H.P. Lovecraft (dem Schöpfer des Chtuluh-Mythos des kosmischen Schreckens). Letztere wurde im Gegensatz zu Smith wenigstens zu großen Teilen ins Deutsche übersetzt. Dem Festa-Verlag sei Dank, wird dieser literarischen Unterlassungssünde jetzt abgeholfen. "Maal Dweb" versammelt eine Reihe von Geschichten, die vorzüglich die Bandbreite von Smith' literarischem Schaffen abdecken, Horror, Fantasy und fast orientalistisch ornamentierte Geschichten, die Haschischtrümen entspringen zu sein scheinen. Es gibt erzählerischere kleine Annäherungen an H.G. Wells, an Henry Rider Haggard, selbstverständlich auch an Lovecraft (mit einer weiteren Geschichte um das "Necronomicon"). Aber um das alles richtig heute noch genießen zu können, muss man zumindest vorübergehend viele Realitäten des 21. Jahrhunderts - das Internet, die schnelle Kommunikation, den

unmittelbaren Austausch von Wissen, die Erkenntnisse der Astrophysik - ausklammern und sich auf das Niveau unserer Welt vor 100 Jahren einlassen. Was dann bleibt, ist Phantasie vom Feinsten.

Kurzbeschreibung Clark Ashton Smith (1893-1961) ist H. P. Lovecrafts vergessener literarischer Gefährte aus den Tagen des Weir Tales Magazine. Seine Dark Fantasy ist von halluzinatorischer Intensität. Viele Fans halten Smiths Werk sogar für bedeutsamer als das von H. P. Lovecraft. Im Festa Verlag erscheinen die gesammelten Erzählungen von Clark Ashton Smith in sechs Bänden (je etwa 416 Seiten). Geordnet nach Zyklen, jeder Zyklus mit einer Einführung des amerikanischen Fantastikexperten Will Murray. Dazu weitere Texte über Smiths Leben und Werk. Circa 120 Geschichten in neuer Übersetzung von den ersten Schreibjahren 1910 bis zur letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Story 1958. Mehr als 60 deutsche Erstveröffentlichungen. Inhalt: Die Kette des Aeforgomon Ein Trank für die Mondgöttin Prinz Alcous und der Magier Ein Abenteuer in der Zukunft Die Venus von Azombeii Der Allmächtige des Mars Die Rückkehr des Hexers Der Flirt Genius Loci Etwas Neues Die Dimension des Zufalls Ein Gedichtband von Burn Invasion von der Venus Sadastor Will Murray: Maal Dweb, Herrscher über Xiccarph Das Labyrinth des Maal Dweb (1932) Das Wagnis des Maal Dweb (1935) Scott Connors und Ron Hilgers: Anmerkungen zu den Erzählungen Ryan Harvey: "Smith war eine Ein-Mann-Literatur-Bewegung, der als Alpha und Omega für sich selbst stand. Obwohl er ein wichtiger und früher Erneuerer der Fantastischen Literatur war und von vielen späteren Autoren als Einfluss genannt wird, hat Smith keinen nachhaltigen Trend begründet wie manch anderer Pionier. Umgekehrt scheint er für seinen Stil kein Vorbild gehabt zu haben. Er war ein einzigartiges, nicht einzuordnendes Genie im fantastischen Bereich. Diese Außergewöhnlichkeit ist der Grund, dass Clark Ashton Smiths Werk heute so wenig veröffentlicht und gelesen wird, obwohl sein Name immer wieder im Zusammenhang mit H. P. Lovecraft und Robert E. Howard genannt wird, seinen beiden Gefährten aus dem Horrormagazin Weir Tales. Doch während sie immer berühmter wurden, ist Smith heute nahezu vergessen." H. P. Lovecraft: "Niemand schildert den kosmischen Schrecken so gut wie Clark Ashton Smith. Was echte dämonische Ausstrahlung und Ideenreichtum angeht, wird Mr. Smith wohl von keinem lebenden oder toten Schriftsteller betroffen." Ray Bradbury: "Unglaubliche Welten, unwahrscheinlich liebliche Städte und noch weitaus fantastischere Lebewesen ... Man schreite über die Schwelle seiner Erzählungen, und man strzt in Farbe, Laute, Geschmack, Geruch und Textur: in die Sprache." Pressestimmen Niemand schildert den kosmischen Schrecken so gut wie Clark Ashton Smith. Was echte dämonische Ausstrahlung und Ideenreichtum angeht, wird Mr. Smith wohl von keinem lebenden oder toten Schriftsteller betroffen. (H. P. Lovecraft) Unglaubliche Welten, unwahrscheinlich liebliche Städte und noch weitaus fantastischere Lebewesen ... Man schreite über die Schwelle seiner Erzählungen, und man strzt in Farbe, Laute, Geschmack, Geruch und Textur: in die Sprache. (Ray Bradbury) Smith war eine Ein-Mann-Literatur-Bewegung, der als Alpha und Omega für sich selbst stand. Obwohl er ein wichtiger und früher Erneuerer der Fantastischen Literatur war und von vielen späteren Autoren als Einfluss genannt wird, hat Smith keinen nachhaltigen Trend begründet wie manch anderer Pionier. Umgekehrt scheint er für seinen Stil kein Vorbild gehabt zu haben. Er war ein einzigartiges, nicht einzuordnendes Genie im fantastischen Bereich. Diese Außergewöhnlichkeit ist der Grund, dass Clark Ashton Smiths Werk heute so wenig veröffentlicht und gelesen wird, obwohl sein Name immer wieder im Zusammenhang mit H. P. Lovecraft und Robert E. Howard genannt wird, seinen beiden Gefährten aus dem Horrormagazin WEIRD TALES. Doch während sie immer berühmter wurden, ist Smith heute nahezu vergessen. (Ryan Harvey) Kurzbeschreibung Clark Ashton Smith (1893-1961) ist H. P. Lovecrafts vergessener literarischer Gefährte aus den Tagen des Weir Tales Magazine. Seine Dark Fantasy ist von halluzinatorischer Intensität. Viele Fans halten Smiths Werk sogar für bedeutsamer als das von H. P. Lovecraft. Im Festa Verlag erscheinen die gesammelten Erzählungen von Clark Ashton Smith in sechs Bänden (je etwa 416 Seiten). Geordnet nach Zyklen, jeder Zyklus mit einer Einführung des amerikanischen Fantastikexperten Will Murray. Dazu weitere Texte über Smiths Leben und Werk. Circa 120 Geschichten in neuer Übersetzung von den ersten Schreibjahren 1910 bis zur letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Story 1958. Mehr als 60 deutsche Erstveröffentlichungen. Inhalt: Die Kette des Aeforgomon Ein Trank für die Mondgöttin Prinz Alcous und der Magier Ein Abenteuer in der Zukunft Die Venus von Azombeii Der Allmächtige des Mars Die Rückkehr des Hexers Der Flirt Genius Loci Etwas Neues Die Dimension des Zufalls Ein Gedichtband von Burn Invasion von der Venus Sadastor Will Murray: Maal Dweb, Herrscher über Xiccarph Das Labyrinth des Maal Dweb (1932) Das Wagnis des Maal Dweb (1935) Scott Connors und Ron Hilgers: Anmerkungen zu den Erzählungen Ryan Harvey: "Smith war eine Ein-Mann-Literatur-Bewegung, der als Alpha und Omega für sich selbst stand. Obwohl er ein wichtiger und früher Erneuerer der Fantastischen Literatur war und von vielen späteren Autoren als Einfluss genannt wird, hat Smith keinen nachhaltigen Trend begründet wie manch anderer Pionier. Umgekehrt scheint er für seinen Stil kein Vorbild gehabt zu haben. Er war ein einzigartiges, nicht einzuordnendes Genie im fantastischen Bereich. Diese Außergewöhnlichkeit ist der Grund, dass Clark Ashton Smiths Werk heute so wenig veröffentlicht und gelesen wird, obwohl sein Name immer wieder im Zusammenhang mit H. P. Lovecraft und Robert E. Howard genannt wird, seinen beiden Gefährten aus dem Horrormagazin Weir Tales. Doch während sie immer berühmter wurden, ist Smith heute nahezu vergessen." H. P. Lovecraft: "Niemand schildert den kosmischen Schrecken so gut wie Clark Ashton Smith.

Was echte dmonische Ausstrahlung und Ideenreichtum anbelangt, wird Mr. Smith wohl von keinem lebenden oder toten Schriftsteller betroffen."Ray Bradbury: "Unglaubliche Welten, unwahrscheinlich liebliche Stdte und noch weitaus fantastischere Lebewesen ... Man schreite ber die Schwelle seiner Erzhlungen, und man strzt in Farbe, Laute, Geschmack, Geruch und Textur: in die Sprache."